

BIAJ-Materialien

BAMF-Asylentscheidungen und Asylanträge im Januar vor der Bundestagswahl 2025 – mit Rückblick bis 2014

(**BIAJ**) Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurden im **Januar 2025** insgesamt **28.168** Asylanträge (darunter **25.621 Erstanträge**) **entschieden**, 805 (2,9 Prozent) **mehr** als im Januar 2024 - 594 bzw. 2,4 Prozent mehr Erstanträge und 211 bzw. 9,0 Prozent mehr Folgeanträge. Von den insgesamt 28.168 Asylentscheidungen im Januar 2025 waren nur **19,6 Prozent** (5.533) „**positive Entscheidungen**“. (**Januar 2024: 45,1%** der 27.363 Entscheidungen) **Im Januar 2025 lag die Gesamtzahl der „positiven Entscheidungen“** - Anerkennung der Rechtsstellung als Flüchtling gemäß Artikel 16a Grundgesetz (GG) und § 3 Absatz 1 Asylgesetz (AsylG), Gewährung von „subsidiärem Schutz“ gemäß § 4 Absatz 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbots gemäß § 60 Abs. 5 oder 7 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) – **55,2 Prozent unter der Gesamtzahl der „positiven Entscheidungen“ im Januar 2024**. (Spalten 9 bis 11 in Tabelle 1 und Abbildungen 2 und 3 auf Seite 4 und 5)

Von den 5.533 „positiven Entscheidungen“ waren lediglich **2.969 Anerkennungen der Rechtsstellung als Flüchtling gemäß Artikel 16a Grundgesetz (GG) und § 3 Absatz 1 Asylgesetz (AsylG)**. Die anderen 2.564 „positiven Entscheidungen“ im Januar 2025 entfielen auf die Gewährung von lediglich „subsidiärem Schutz“ gemäß § 4 Absatz 1 AsylG (520) und die **Feststellung eines Abschiebungsverbots** gemäß § 60 Abs. 5 oder 7 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (2.044). **49,9 Prozent** (14.062) **der im Januar 2025 entschiedenen Asylanträge wurden als „unbegründet“ bzw. „offensichtlich unbegründet“ abgelehnt** (**Januar 2024: 27,3%**), **30,4 Prozent** (8.573) der Entscheidungen des BAMF (darunter 4.381 im „Dublin-Verfahren“) galten im Januar 2025 als **sonstige Verfahrenserledigungen/formelle Entscheidungen** (Januar 2024: 27,6%). **Im Januar 2025 lag die Zahl der abgelehnten Anträge** (ohne die „sonstigen Verfahrenserledigungen/formellen Entscheidungen) **88,1 Prozent über Zahl der abgelehnten Asylanträge im Januar 2024**. (Spalten 9 bis 11 in Tabelle 1 und Abbildungen 2 und 3 auf Seite 4 und 5) ■

Gestellt wurden im **Januar 2025** insgesamt **16.594** Asylanträge (darunter **14.920 Erstanträge**), 11.647 (41,2 Prozent) **weniger** Asylanträge als im Januar 2024 – **11.456 (43,4 Prozent) weniger Asylkerstanträge** und 191 (10,2 Prozent) **weniger** Asylfolgeanträge. (siehe Spalte 7 und 8 in Tabelle 2, Seite 3) **Im Januar 2025 waren „1.418 der 14.920 Asylkerstantragstellenden (9,5%) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.“** (Januar 2024: 1.075 bzw. 4,1 Prozent der 26.376 Asylkerstanträge)¹■

Die vom **BIAJ** **näherungsweise berechnete durchschnittliche Bearbeitungsdauer** der beim BAMF gestellten Asylanträge betrug im **Januar 2025** (Februar 2024 bis Januar 2025) **10,18 Monate (Erstanträge: 10,68 Monate)**, ein Jahr zuvor 7,50 Monate (Erstanträge: 7,67 Monate). (siehe Spalten 19 und 20 in Tabelle 2) ■

Aus aktuellem Anlass (Spalte 5: „BAMF: Auf dem Weg zu 0 Prozent“)

Fortsetzung auf Seite 5

Ein Blick auf die BAMF-Entscheidungen über Anträge syrischer Asylsuchender von 2019 bis Januar 2025

BIAJ.de

Entscheidungen über Asylanträge insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		Art.16a GG und § 3 Abs.1 AsylG		subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG		Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs.5 oder 7 AufenthG		Ablehnungen (unbegründet abgel./offens. unbegründet abgelehnt)		formelle Entscheidungen*		
	gemäß Art. 16a GG	gemäß § 3 Abs.1 AsylG	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	abs.	v.H.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2019	45.838	353	22.352	22.705	49,5%	15.173	33,1%	489	1,1%	57	0,1%	7.414	16,2%
2020	38.710	270	18.563	18.833	48,7%	15.464	39,9%	192	0,5%	55	0,1%	4.166	10,8%
2021	58.294	226	15.851	16.077	27,6%	20.206	34,7%	238	0,4%	66	0,1%	21.707	37,2%
2022	75.023	155	15.172	15.327	20,4%	52.151	69,5%	243	0,3%	41	0,1%	7.261	9,7%
2023	88.477	120	10.494	10.614	12,0%	67.044	75,8%	336	0,4%	55	0,1%	10.428	11,8%
2024	93.808	109	6.963	7.072	7,5%	70.431	75,1%	341	0,4%	27	0,0%	15.937	17,0%
Jan 24	9.098	17	636	653	7,2%	7.148	78,6%	35	0,4%	1	0,0%	1.261	13,9%
Jan 25	2.117	0	2	2	0,1%	5	0,2%	4	0,2%	0	0,0%	2.106	99,5%

nachrichtlich: **Anhängige Verfahren am Monatsende (syrische Asylsuchende)**

Nov 24	47.270	davon	46.081	aufgrund von Erstanträgen und	1.189	aufgrund von Folgeanträgen
Dez 24	48.816	davon	47.560	aufgrund von Erstanträgen und	1.256	aufgrund von Folgeanträgen
Jan 25	51.703	davon	50.393	aufgrund von Erstanträgen und	1.310	aufgrund von Folgeanträgen

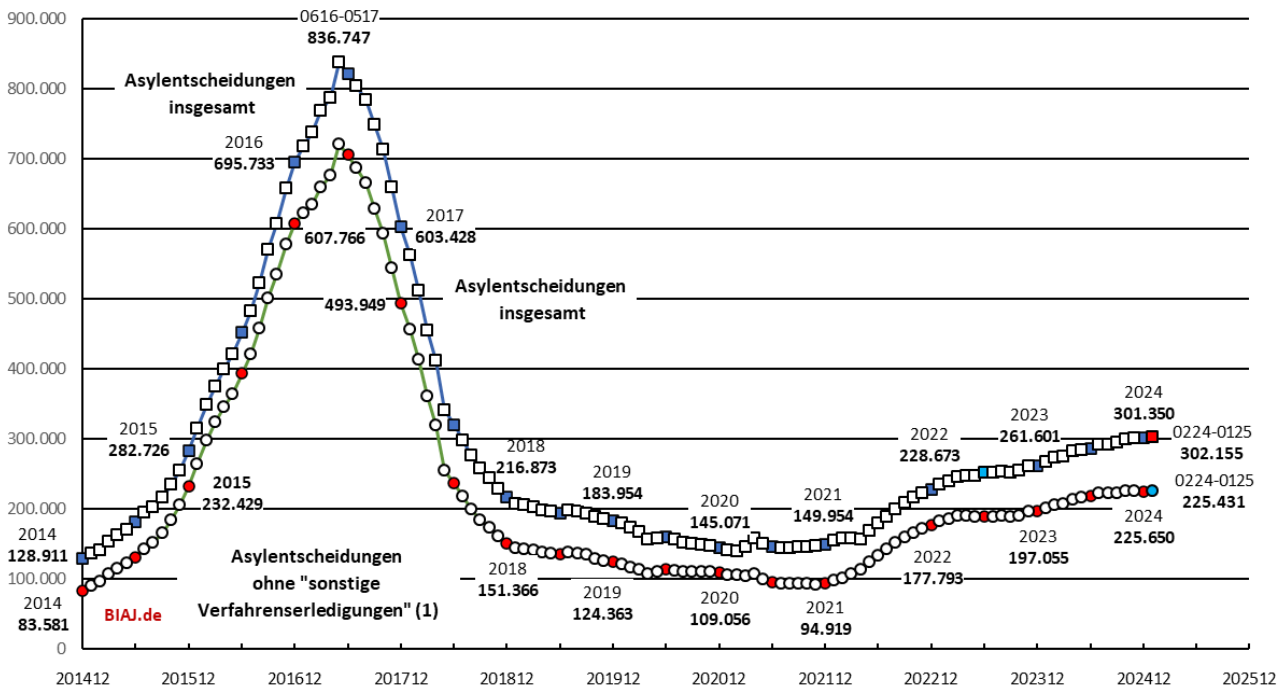
* „Formelle Entscheidungen sind hauptsächlich: Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist; Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden; Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.“ (BAMF)

Quelle: BAMF, Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik - 2019 bis 2024 und Januar 2024 und 2025; eigene Berechnungen

¹ BAMF, Aktuelle Zahlen, Ausgabe: Januar 2025 und Januar 2024, Seite 3 von 17

Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge), darunter ohne "sonstige Verfahrenserledigungen" (1)
 gleitende 12-Monatssumme - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Januar 2025 (Februar 2024 - Januar 2025)

Abb. 1

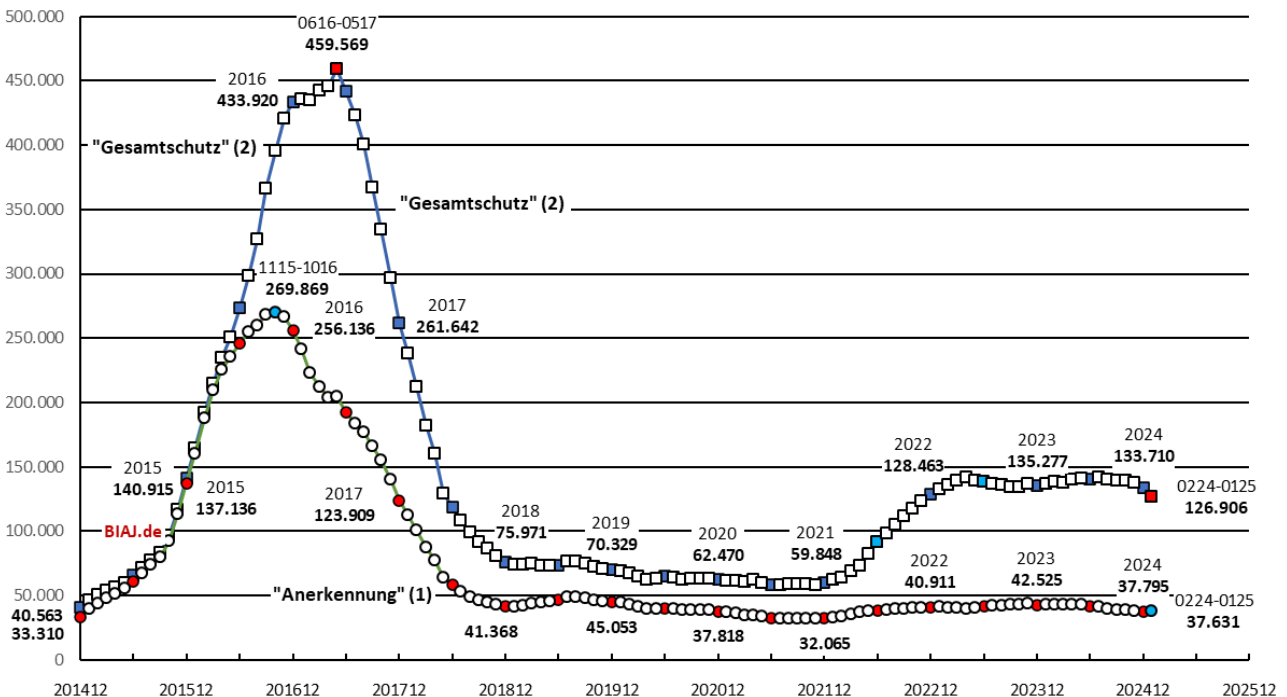


(1) Auf Basis der Asylentscheidungen ohne "sonstige Verfahrenserledigungen" können "bereinigte Gesamtschutzquoten" und "bereinigte Anerkennungsquoten" berechnet werden. Zu den "sonstigen Verfahrenserledigungen" ("formelle Entscheidungen") gehören hauptsächlich Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist, Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden und Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

"Anerkennung" (1) und "Gesamtschutz" (2)
 gleitende 12-Monatssumme - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Januar 2025 (Februar 2024 - Januar 2025)

Abb. 2



(1) Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde

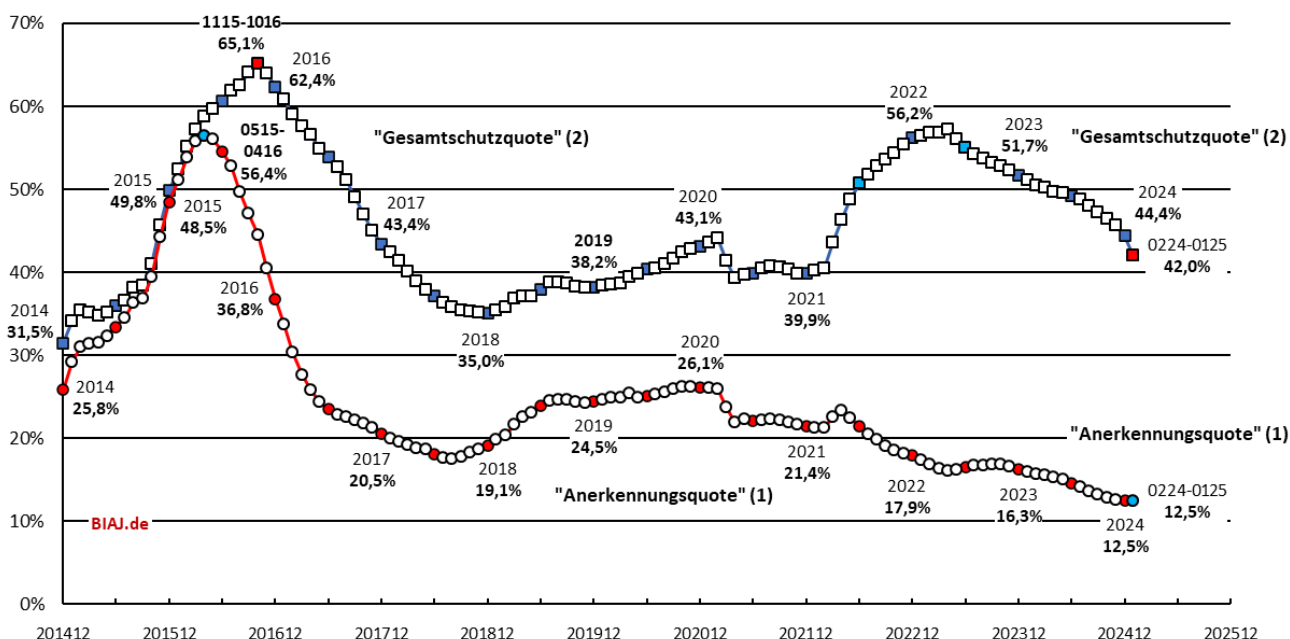
(2) Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, der Fälle, in denen subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG (ehemals AsylVG) gewährt wurde, und der Fälle, in denen ein Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG festgestellt wurde

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

"Anerkennungsquote" (1) und "Gesamtschutzquote" (2)

Abb. 3

gleitender 12-Monatsdurchschnitt - Dezember 2014 (Januar-Dezember 2014) bis Januar 2025 (Februar 2024 - Januar 2025)



(1) Anteil der Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, an den Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge) insgesamt (in Prozent) = "Anerkennungsquote" (Berechnungsmethode in der Studie der Universität Konstanz; PVS, 58. Jg., 1/2017)

(2) Anteil der Summe der Fälle, in denen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen wurde, der Fälle, in denen subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG (ehemals AsylVG) gewährt wurde, und der Fälle, in denen ein Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG festgestellt wurde, an den Asylentscheidungen (Erst- und Folgeanträge) insgesamt (in Prozent) = "Gesamtschutzquote" Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

In **Abbildung 3** ist die Entwicklung der "Gesamtschutzquote" (Tabelle 1, Spalte 11) und der "Anerkennungsquote"² bezogen auf die 12-Monatssumme der Asylentscheidungen insgesamt (**Abbildung 1** und Tabelle 1, Spalte 2) dargestellt. Die „Gesamtschutzquote“ betrug im **Januar 2025** (Februar 2024 bis Januar 2025) **42,0 Prozent**. (2024: 44,4 Prozent; 2023: 51,7 Prozent) Die „Anerkennungsquote“ betrug in den 12 Monaten von Februar 2024 bis Januar 2025 **12,5 Prozent**, die **niedrigste „Anerkennungsquote“ im Beobachtungszeitraum seit 2014**. (12-Monatsmaximum: 56,4 Prozent in den 12 Monaten von Mai 2015 bis April 2016)

Die sogenannte "**bereinigte Gesamtschutzquote**" („positive Asylentscheidungen“ in Tabelle 1 bezogen auf die Asylentscheidungen ohne die "sonstigen Verfahrenserledigungen"/„Formelle Entscheidungen“³) ist in **Abbildung 3 nicht** dargestellt. Sie kann aus den in Tabelle 1 genannten Daten berechnet werden. Von **Februar 2024 bis Januar 2025** betrug die „**bereinigte Gesamtschutzquote**“ **56,3 Prozent** (126.906 von Differenz aus 302.155 und 76.724 – Tabelle 1, Spalten 10, 2, 15) – nach 72,3 Prozent in 2022, 68,6 Prozent in 2023 und **59,3 Prozent in 2024**. Im **Januar 2025** betrug diese sog. „**bereinigte Gesamtschutzquote**“ lediglich **28,2 Prozent**. (5.533 von Differenz aus 28.168 und 8.573 – siehe Tabelle 1, Spalten 9, 1, 14; Januar 2024: 62,3 Prozent) Das **Maximum der „bereinigten Gesamtschutzquote“** betrug **im hier betrachteten Zeitraum 73,9 Prozent** in den 12 Monaten von **November 2015 bis Oktober 2016**. ■

Bremen, 09. Februar 2025

Tabellen Seite 2 und 3

Verfasser: Paul M. Schröder

Abbildungen Seite 4, 5 und 6 (Anhang)

BIAJ (<https://biaj.de/>)

Seite 6: Anhang EASY-Zugänge

E-Mail: institut-arbeit-jugend(at)t-online.de

Weitere BIAJ-Informationen zum Thema BAMF (Migration, Flüchtlinge, Asyl) hier:

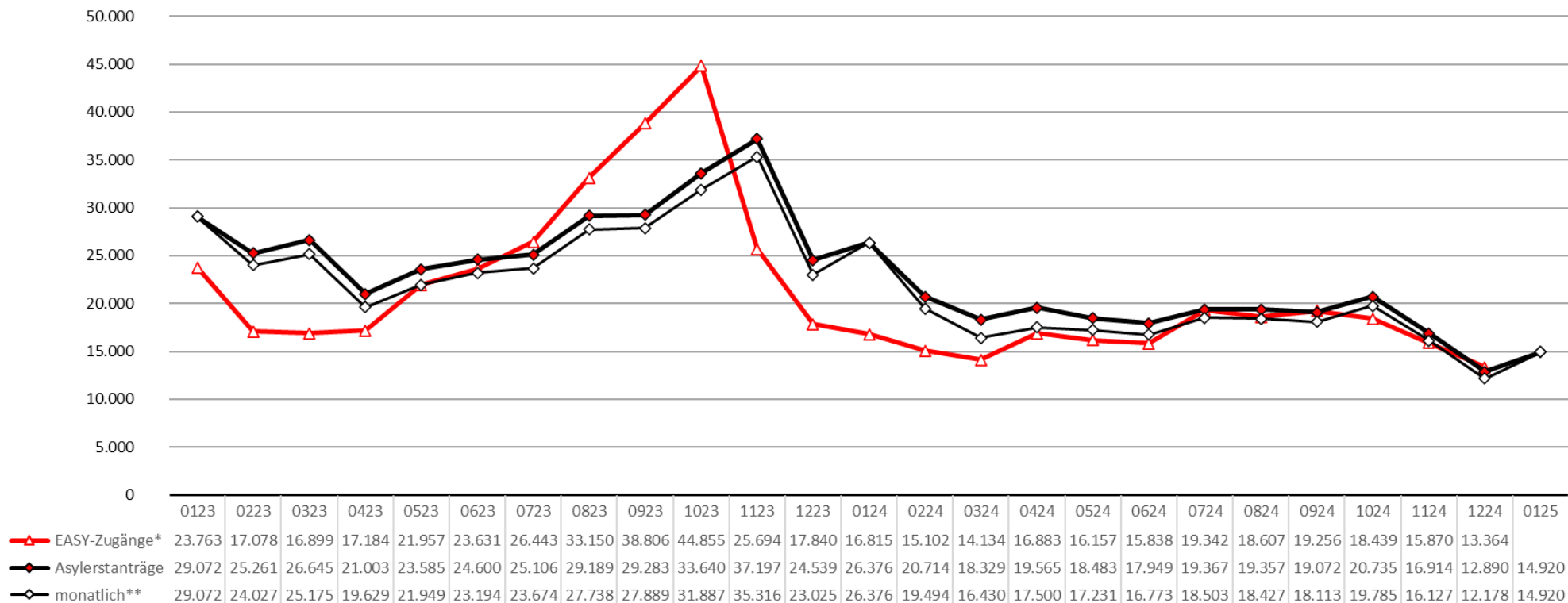
https://biaj.de/component/tortags/tag/bamf_migration_fluechtlinge_asyl.html

² In den Tabellen nicht genannt. Die in der Abbildung dargestellte „Anerkennungsquote“ ergibt sich aus den in der Tabelle 1, Spalte 4 genannten positiven Entscheidungen (nur die „Rechtsstellung als Flüchtling“) und den in Tabelle 1, Spalte 2 genannten Entscheidungen insgesamt.

³ „Formelle Entscheidungen sind hauptsächlich: Entscheidungen nach dem Dublin-Verfahren, weil ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist; Verfahrenseinstellungen wegen Antragsrücknahme seitens der Antragstellenden; Entscheidungen im Folgeantragsverfahren, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt wird.“ (BAMF, Das Bundesamt in Zahlen 2023 – Asyl, S. 34)

EASY-Zugänge und Asylerstanträge im Vergleich - Januar 2023 bis Dezember 2024/Januar 2025
Bundesrepublik Deutschland

BIAJ-Abb.



* "Erstverteilung der Asylsuchenden" - "Hinweis: Ab dem 02.05.2022 wurde das Verteilverfahren „FREE“ – Fachanwendung zur Registrierung, Erfassung und Erstverteilung zum vorübergehenden Schutz eingeführt. Für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ist die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis zum vorübergehenden Schutz nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Personen, die unter den § 24 AufenthG fallen, in EASY erfasst. Diese Personen wurden auf FREE umgebucht und sind nicht mehr in den EASY-Zahlen enthalten." (Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport)

** vom BAMF monatlich berichtete Anzahl der Erstanträge ("Im Berichtsmontat ... wurden ... Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen." - abgesehen vom Januar weniger als später im Jahresfortschrittswert berichtet)

Quellen: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Statistische Daten zur Flüchtlingssituation (Stand: Dezember 2024), EASY-Zugänge im Bundesgebiet (Quelle: BAMF); Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Aktuelle Daten (monatlich bis November 2024); eigene Berechnungen (**Anmerkung: Asylerstanträge ermittelt aus monatlichen Bestandsveränderungen des Jahresfortschrittswerts; ** von BAMF berichtete Monatszahlen**)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de) - Bremen, 09.02.2025

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft AG – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE27 3702 0500 00074863 00